

Neun Punkte des Heiligen Albert

Eines Tages – während der Heiligen Wandlung – sprach Gott zum Heiligen Albert dem Großen und gab ihm präzise Anweisungen.



Albertus Magnus. Fresko von Tommaso da Modena im Kapitelsaal des ehemaligen Dominikanerklosters San Niccolò in Treviso, 1352

(kreuz.net) Der Heilige Kirchenlehrer und Bischof Albertus der Große († 1280) **betete zu Köln am Rhein oft darum, zu erkennen, welches das b e s t e Werk sei.**

Da wurde er einmal während der Heiligen Wandlung von Gott erleuchtet:

„Weil Du eifrig gebeten hast, so habe ich Dich erhört. **Meide die Sünde** und höre, **welche Werke mir vor allen andern angenehm sind:**

1. Wenn Du **bei Lebzeiten aus Liebe zu mir einen Pfennig herschenkst**, ist mir das angenehmer, als wenn Du nach Deinem Tode viele tausend Millionen austeilen läßt.
2. Wenn Du **in Deinem Leben wegen meiner Leiden eine einzige Träne vergießt**, ist mir das lieber, als wenn andere nach Deinem Tode ganze Brunnen voller Tränen für Dich vergießen.



Die Reliquien des Hl. Albertus Magnus ruhen in Köln

3. Wenn Du **nachts zum Gebete aufstehest**, ist mir das angenehmer, als wenn Du zehntausend bewaffnete Männer fortschickst, um gegen die Ungläubigen zu streiten.
4. Wenn Du **von keinem Menschen Böses denkt und redest**, gefällt mir das besser, als wenn Du nach Deinem Tod all Dein Hab und Gut unter die Armen austeilen ließest.
5. Wenn Du **Deinen Feinden aus Liebe zu mir verzeihst**, ist mir das lieber, als wenn Du barfuß bis Sankt Jakobus von Compostella auf Dornen gehen und Dich beständig geißeln

würdest.

6. Wenn Du **einem Menschen etwas Gutes erzählst oder ein geistliches Buch vorliest**, ist mir das lieber, als wenn Du sieben Jahre lang mit Wasser und Brot fastest.

7. Wenn Du **Dich für den geringsten Menschen und für den größten Sünder hältst**, ist mir das lieber, als wenn Du Brücken über Flüsse baust oder alle Fremdlinge umsonst beherbergst.

8. Wenn Du **mich bei Lebzeiten andächtig für Dich oder andere bittest**, ist mir das angenehmer, als wenn alle Heiligen im Himmel nach Deinem Tode für Dich bitten.

9. Wenn Du **meinetwegen alle Freuden und Wollüste der Welt verläßt**, ist mir das lieber, als wenn Du Dich an einer Säule, die bis an den Himmel reichte, auf- und abziehen ließest.“